





**Bekanntmachung.**  
 Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 22. Februar 1875 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß für den Straßen-Kreuzungspunkt am Moritzberg durch Anlage des Schrägen geboten ist.  
 Halle, den 15. Mai 1877.

**Die Polizei-Verwaltung.**  
 Der gegen zwei hiesige Gymnasiallehrer in der Nacht vom 31. März zum 1. April d. J. auf offener Straße von zwei Anhängern der socialdemokratischen Partei ausgeführte Überfall machte seiner Zeit gerechtes Aufsehen, die entsprechende Strafe ist meinem Antrage gemäß von dem hiesigen Königl. Kreisgericht gegen die verhafteten Uebelthäter: den 28-jährigen Schmied Karl Julius **Fahner** und den 19-jährigen Schmied Wilhelm Hermann Louis genannt Franz **Sobusch** am heutigen Tage verhängt worden.  
**Fahner** ist zu 1 Jahr,  
**Sobusch** zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.  
 Ich wiederhole nochmals d. S. Erfinden, alle derartigen Excesse zu meiner Kenntniss zu bringen, um dem rohen Treiben auf gesetzlichem Wege weiter entgegenzutreten zu können.  
 Halle, den 18. Mai 1877.  
 Der Königl. Staats-Anwalt.

**Bekanntmachung.**  
 In neuerer Zeit sind falsche Reichsschaffenscheine und zwar in Stücken zu fünfzig, zwanzig und fünf Mark, zum Vorschein gekommen und angefallen worden. Wir sichern demjenigen, welcher einen Verfertiger oder wissenschaftlichen Bearbeiter solcher Falschstücke ermittelt und der Polizei oder Gerichtsbehörde dergestalt nachweist, daß der Verbrecher zur Untersuchung und Strafe gezogen werden kann, eine nach Umständen zu bemessende Belohnung bis auf Höhe von  
**5000 Mark**  
 zu. Berlin, den 2. Mai 1877.  
 Reichs-Schulden-Verwaltung.  
 Graf zu Gulemburg, Löwe, Herring, Rütger.

**Submission.**  
 Die Verdingung der Stakerarbeiten beim Neubau der chirurgischen und Frauen-Klinik hierseits, zu 3636 Mark veranschlagt, soll im Wege öffentlicher Submission erfolgen. Die Candidaten wollen ihre Offerten bis spätestens Sonnabend den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau, Magdeburgerstraße 27, versiegelt und portofrei abgeben, woselbst die Bedingungen und der Kostenanschlag während der Büroaufstunden zur Einsicht ausliegen.  
 Halle a/S., den 18. Mai 1877.  
 Königlich Landbaumeister  
 von Liebmann.

**Entfernung aller Flecke aus Zeugen.**  
 Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß es mir gelungen ist ein Mittel zu beschaffen, welches alle Arten Gegenstände, insbesondere: Seide, Sammet, Atterdecken, Plüsch, Teppiche, wollene Stoffe, Uniformen, Herren- und Damen-Garderobe, Tischzeuge etc. etc. auf chemischem Wege, ohne zu zerren, von Flecken rein, wie neu wieder herstellt.  
 Aufträge werden bei mir allein entgegengenommen und in kürzester Zeit ausgeführt. Auch halte ich meine **Kunst- und Dampf-Färberei und Druckeri** nebst **Handschuh-Wäscherei** bei möglichst schneller Bedienung und soliden Preisen bestens empfohlen.  
 Halle a. S.,  
 am Moritzberg Nr. 5,  
 im Mai 1877.  
**H. F. Hildebrand.**  
 Hochachtungsvoll

**Grosse Verbreitung u. allgemeine Beliebtheit**  
 geben die besten Beweise für den Werth einer Sache.  
 Herrn W. P. Zidenheimer in Mainz.  
 (Auszug.) Passau, 14. März 1877. — Antliegend überreiche Ihnen ein Anerkennungs-schreiben aus Harburg bei Donauwörth über Ihren Trauben-Brust-Honig. Seit 1869, von welchem Zeitraum ich Ihren Trauben-Brust-Honig in Depot habe, hat sich der Verbrauch desselben von Jahr zu Jahr bedeutend gesteigert und dürfte dieses der sprechendste Beweis sein dafür, daß er im hiesigen wie auswärtigen Publikum sich des größten Vertrauens erfreut und die vorzüglichste Wirkung dieses beliebten Saftes stets belobt und anerkannt wird, indem er sich in den betreffenden Fällen als bewährt hinlänglich bewiesen hat. Mit bestem Hochachtung!  
**L. Kartwagner.**  
**Imitationen** des Trauben-Brust-Honigs, darauf berechnet, die Consumenten in frecher Weise zu täuschen mittelst nachgemachter Etiketten und Gebrauchsanweisungen, existiren eine ganze Menge. Die Käufer müssen daher, wenn sie nicht betrogen sein wollen, auf die Firma des gerichtlich anerkannten Erfinders des rheinischen Trauben-Brust-Honigs, Herrn W. P. Zidenheimer in Mainz, genau achten und die Depots des Originalpräparates von den Verkaufsstellen oberer Nachahmungen unterscheiden. Der allein ächte rheinische Trauben-Brust-Honig ist käuflich in 3 Flaschenfüllungen  $\frac{1}{2}$  fl. (gelbe Kapfel),  $\frac{1}{3}$  fl. (rotze Kapfel)  $\frac{1}{4}$  fl. (weiße Kapfel)  $\frac{1}{8}$  fl. jede Kapfel mit beigedrucktem Fabrikstempel  
 in Halle a/S. bei Herren **A. Helmbold & Co.,**  
**Drogenhandlung, Leipzigerstraße,**  
 ferner in Merseburg bei Herrn Heinrich Schulze jun., in Naumburg a/S. bei Herrn Louis Lehmann, in Weissenfels bei Herrn Apotheker W. Haand, in Zeitz bei Herrn C. F. Strobel, Altmärkte u. Weberstrassen-Ecke, in Querfurt bei Herrn A. Röchl, in Saargershausen bei Herrn Moritz Vöttig jun., in Torgau bei Herrn August Willisch, am Paradeplatz, in Wittenberg a/E. bei Herrn Apotheker G. Matthesius, Neues Kräutergewölbe, wie in allen größeren Städten Sachsens und Thüringens.

**Neue Kartoffeln und neue Heringe empfiehlt**  
**A. Neumann, kleine Steinstraße.**  
 Frisch gebacktes echt Hamb. Rauchfleisch, Schinken und Junge, ff. Braunschweiger frische Mett-Überwurst und Sülze. Pa. Weichhül. und Braunsch. Cervelatwurst, f. Bratheringe, mar. Fischetzeheringe, Hollaal, div. f. Viqueure und reingehaltene Weine empfiehlt  
**A. Neumann, kl. Steinstraße.**  
 Feinste Messina-Apfelkirschen u. Citronen, Gemüse-Extract in Angeln bei  
**A. Neumann, kl. Steinstraße.**  
**Speckfuchen**  
 1. Feiertag früh 8 Uhr bei  
**A. Winter, gr. Märkerstr. 17.**

**Cracauer Bier**  
 in Flaschen à 13  $\frac{1}{2}$  empfiehlt als ganz vorzüglich  
**Restaurant zum goldenen Stern.**  
 Bei Abnahme von 24 Flaschen frei ins Haus.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
 von feinen Filz-, Seiden-, Strohh- und Stoffhüten für Herren und Kinder, neuester Jaco, gute und dauerhafte Morgen- und Haus-schuhe in Leder, Plüsch u. s. w.  
**E. Pfahl, Leipzigerstraße Nr. 12.**

**Garten-Eröffnung im „Fürstenthal“.**  
 Sonntag den 1. Pfingstfeiertag  
**2 grosse Concerte,**  
 gegeben vom Musikcorps des Zögauer Feld-Reg. Nr. 19, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Thurm.  
 Anfang: erstes Concert Nachmittags 4 Uhr, zweites Concert Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Entrée 30  $\frac{1}{2}$  (H. 51419)

**Schmidt's Garten,**  
 große Ulrichsstraße 11,  
 wird am 1. Pfingstfeiertage eröffnet. Die Freundlichkeit des Volaks und der Bedienung, sowie Vortrefflichkeit der geführten Biere und sonstigen Speisen und Getränke wird geneigten Zuspruch zu gewinnen und zu erhalten suchen.

Ein eisenfestes elegantes  
**Pracht-Riesen-Doppel-Caroussell**  
 von Fr. Opitz aus Halle  
 wird zu den Pfingstfeiertagen in der Restauration der Halle'schen Aktien-Bier-Brauerei zur gefälligen Benutzung des hiesigen und auswärtigen geehrten Publikums bestens empfohlen gehalten. Das Caroussell wird Freitag gegen Abend zum ersten Male in Bewegung gesetzt.

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
 Den 1. und 2. Pfingstfeiertag  
**Großes Concert und Vorstellung**  
 der neu engagirten Künstler-Gesellschaft.  
 Auftreten der Chansonnetten und Gesänginnen Fräul. Maria Prager aus Wien, Fräul. Martha Contrelli aus Prag, Fräul. Clara von Ulrich aus Dresden, der tragischen Theater-Sängerin Fräul. Mühlhausen aus Berlin, sowie des Gesangs- und Charakter-Komikers Herrn Erdmann aus Prag, unter musikalischer Leitung des Herrn Kapellmeisters Cam-burg aus Dresden.  
 Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. Kassenöffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.  
 Entrée 1. Platz 75  $\frac{1}{2}$ , 2. Platz 50  $\frac{1}{2}$   
 Programm an der Kasse. Billets sind vorher bei Steinbrecher & Jasper zu haben.  
 Am 2. Pfingstfeiertage nach dem Concert **BALL.**  
**A. Lichtenheld.**

**Fr. W. Stephan's**  
 Restauration der Aktien-Bier-Brauerei am Nothplatz  
 hält seine angenehmen Sommerlokalitäten d. geehrt. Publikum bestens empfohlen. Außer ganz vorzüglichem Bier alle anderen Getränke gut und preiswerth, reichhaltige Speisekarte sowie Mittagstisch zu 1  $\frac{1}{2}$ ; auch bin ich geneigt, einen Mittagstisch zu 75  $\frac{1}{2}$  zu eröffnen.  
**2 franz. Billards.** Zur besonderen Belustigung der Kinder ist auch eine Schaulotz angefestelt.

**Theater-Restaurant von G. Opitz,**  
 alte Promenade 18,  
 empfiehlt: **Vorzügliches Potsdamer Stangen-, echt Erlanger- und Lagerbier auf Eis.**  
 Gute Weine und frischen Maitrank.

**Kaisergarten,**  
 Augustastraße 9,  
 empfiehlt dem geehrten Publikum seine Garten-lokalitäten, reichhaltige Speisekarte, Riebeck'sches Bier ff. auf Eis.  
**W. Günther.**

**Salon zum Rosenthal.**  
 Montag den 2. Feiertag von 6 Uhr an  
**Ballmusik**  
 im festlich decorirten Saale.  
**9 $\frac{1}{2}$  Uhr grosse Gartenpolonaise**  
 bei bengalischer Gartenbeleuchtung,  
 wozu freundlichst einladet **Wunsch.**

**Thieme's Garten,**  
 Augustastraße Nr. 2,  
 empfiehlt die Feiertage reichhaltige Speisekarte, f. Gallesches Altbiere, Bairisch in Flaschen u. f. Weichbier sowie Speck- u. Kaffeebraten.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Mittwoch den 23. Mai von 6 Uhr an in  
**MÜLLER'S BELLE VUE**  
**Concert, nachdem Ball**  
 vom ganzen Stadt-Orchester.  
 Spiel- und Würfel-Tische sind für Kinder aufgestellt. Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**

Am 21. ds. Mts. (2. Pfingstfeiertag) ist das Bureau des Standes-Amtes zur Annahme von Todes-Anzeigen Vormittags 10-12 Uhr geöffnet.  
Halle a/S., am 18. Mai 1877.  
Königliches Standes-Amt.  
Zernial.

**Vierzigster Rechenschafts-Bericht**  
der  
**Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Am Jahre 1876, dem 40. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden 1672 neue Versicherungen mit M. 9,933,150 Kapital und M. 14,689. 60 jährlicher Rente abgeschlossen,  
353 Personen mit M. 1,263,242%, Kapital als verstorben angemeldet und M. 3,961,394. 32. an Kapital-Einzahlungen, Prämien und Netto-Zinsen eingenommen.  
Am Schlusse des Jahres betrug:  
der Versicherungs-Bestand 16,868 Personen mit M. 85,958,068%, Kapital und M. 96,731. 70. jährlicher Rente,  
der Gesamt-Fond M. 22,697,456. 47. und die Summe der unvertheilten Ueberschüsse der letzten fünf Jahre M. 2,785,951. 47.  
An die Versicherten gelangt im Jahre 1877 die Dividende pro 1872 mit 23 Prozent zur Vertheilung.  
Berlin, den 1. Mai 1877.

**Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Vorstehenden Bericht bringe ich zugleich im Namen der nachstehenden Agenturen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss mit dem ergebenen Bemerkten, daß der Rechnungsbericht des Jahres 1876 bei sämmtlichen Vertretern unentgeltlich ausgegeben wird und Anträge auf Versicherungen von 1000-60000 Reichsmark jederzeit angenommen werden. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1876 beträgt voraussichtlich 28 %.  
Halle a/S., den 15. Mai 1877.

**Theodor Heime,**

**General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Sachsen u. s. w.**

- Cöthen: Dralle & Krieg, Kaufleute, Haupt-Agenten.
- Dessau: F. Jahn, Lehrer, Hauptagent.
- Erfurt: Otto Stössel, Kaufmann, Hauptagent.
- Gotha: Carl Wenige, in Sa. Gebr. Wenige, Hauptagent.
- Halberstadt: Franz Niemann, Kaufmann, Hauptagent.
- Halle a/S.: L. R. Steinacker, in Sa. F. Ant. Spiess, Kaufmann, Hauptagent.  
Geyer u. Schmidt, Jüder-Agent.  
Edmund Hartmann, in Sa. Theodor Richter, Kaufmann.  
Alb. Bienua, in Jütra W. E. Schmidt, Kaufm., Hauptagent.
- Magdeburg: Robert Schlicke, Kaufmann, Hauptagent.  
Ferd. Bach, Rentier.
- Nordhausen: Hermann Hesse, Kaufmann, Hauptagent.
- Zeit.: Robert Baumann, in Sa. J. F. A. Zirn, Bankhaus, Hauptagent.
- Alten a/S.: Th. Kunge, Deconom.
- Müßeln: Julius Grosse, Kaufmann.
- Alstedden a/S.: F. Freygang, Kaufmann.
- Wilsleben: H. F. Karstedt, Kaufmann.
- Warg.: G. Bahrs, vorm. Linckewitz, Kaufm.
- Wernburg: Eduard Pfaffner, Kaufmann.
- Wernburg: H. Schultz, Agent.
- Wurgitz: M. A. Schulze, Kaufm., Hauptagent.
- Wurgitz: M. A. Schulze, Rechnungsführer in Altmersleben.
- Cölleda: O. Kämmerer, Kaufmann.
- Gömmern: H. Banse, Maler.
- Darbesheim: Carl Kühne, Post-Expeditier.
- Delligsch: Rudolph Tiemann, Fabrikant.
- Dessau: Rich. Senn, in Sa. F. W. Senn, Kaufmann.
- Dürenberg: F. A. Sasse, Kaufmann.
- Eckartsberga: J. L. Schneider, Kaufmann.
- Egeln: W. Dalchow, Kaufm.-m.
- Eilenburg: Rud. Schlicke, Rentier.
- Eisleben: P. Fuhrmann, in Sa. Gebr. Fuhrmann, Kaufmann.
- Erfurt: Richard Rabe, Kaufmann.
- Gardelegen: Friedrich Howeg, Bürgermeister.
- Gentfijn: Hermann Siemon, Kaufmann.
- Gerstede: F. Fuchs, Sattlermeister.
- Größhainchen: C. O. Richter, Rentier.
- Größ-Bartelsleben bei Morsleben: W. Pätzold, Rechnungsführer.
- Gröningen: Aug. Kothe, Kaufmann.
- Hertzberg: C. Burkhardt, Stadt-Secretär.
- Hettstedt: F. W. Schröter, Kaufmann.
- Hornburg: Jul. Fliegenschmidt, Gerbermstr.
- Jegitz in Anhalt: Samuel Alexander, Kaufmann.
- Köthe in Anhalt: A. Höfer, Kreis-Tagator.
- Köthen a/S.: G. A. Scholvin, Kaufmann.
- Kungenhagen: H. Beltz, Buchbindermeister.

- Kauchstedt: A. Gutke, Standes-Beamter.
- Liebenwerda: A. Schulze, Stadt-Kämmerer.
- Lehrig: W. H. Proschold, Kaufmann.
- Lehrig: Otto Berndt, in Sa. C. Berndt, Kaufmann.
- Lehrig: B. Böttger, Controlleur.
- Meiningen: Alb. Brodführer, Kassirer.
- Merseburg: August Wiese, Kaufmann.
- Mühlberg: F. A. Richter, Landrath, Secretär.
- Mühlberg a/S.: Ernst Klauert, Kaufmann.
- Naumburg a/S.: A. Vogel, Banquier.
- Neuhaldensleben: H. Drude, Amtmann.
- Niederleben: Eduard Fischer, Kaufmann.
- Niederwies: Rob. Schoof, Kaufmann.
- Nitzau: A. Spott, Rechnungsführer.
- Quedlinburg: Herm. Vogler, Banquier.
- Quedlinburg: Herm. Vogler, Banquier.
- Quersfurt: R. Hedler, Kaufmann.
- Radegast in Anhalt: L. Sachsenberger, Thier-Arzt.
- Rohleben: Otto Mobesius, Kaufmann.
- Sachsenfeld: Gustav Schäfer, Kaufmann.
- Sandersleben in Anhalt: W. Müller, Kaufmann.
- Sangerhausen: Ed. Lieder, Cantor emerit.
- Schleifitz: C. Jessnitz jun., Maurermstr.
- Schneeberg: F. C. Schmidt, Auct.-Comm.
- Schneeberg: C. Thusius, Bautechniker.
- Schraplau: C. R. Schilling, Hôtel-Besitzer.
- Schwanebeck: Chr. Bittner, Gastwirth.
- Schweinfingen: Hellmuthhäuser, Stabssecretär.
- Siehausen in Anhalt: Leopold Stendel, Rentier.
- Siehausen (Kr. Banzleben), Otto Kleinow, Kaufmann.
- Sümmersdorf: Reinhold Klebing, Kaufmann.
- Sondershausen: F. Lattermann, Kaufmann.
- Stahlfurt: Heinrich Troller, Kaufmann.
- Stenbal: W. Preuss, Rector a. D.
- Tangermünde: A. F. Krüger, Kaufmann.
- Torgau: J. C. Jahn, Kaufmann.
- Untermaßfeld bei Meiningen: Ernst Seyfarth, Kaufmann.
- Witzen bei Sangerhütte: F. W. Groblier, Zimmermeister.
- Wanzleben: F. R. Holzappel, Kreis-Kassen-Rendant.
- Wefertingen: Friedr. Hoffmann, Bau-Unternehmer.
- Weimar: R. Eisentraut, Buchhalter.
- Weissenfels a. S.: Franz Zimmermann, Kaufmann.
- Wernigerode a. S.: Aug. Bürger, Hand Schuh-fabrikant.
- Wiehe: Moritz Heine, Gastwirth.
- Wittenberg a. S.: E. Rust, Buchhändler.
- Wolmirstedt: Franz Sachs, Lehrer.
- Zeit.: Franz Tisch, Kaufmann.
- Zerbst: C. Hold, Kaufmann.
- Zörbig: Ferd. Körner, Kaufmann.

**Bekanntmachung.**

Zur Unterbringung der zu einer 12tägigen Uebung hier zum 29. d. M. einberufenen Reserve- und Landwehrmannschaften bedürfen wir die nöthigen Quartiere.  
Diejenigen Einwohner, welche zu vorbezeichnetem Zwecke und vorchriftsmäßige Quartiere zur Disposition stellen wollen, werden hierdurch veranlaßt, ihre Offerten in unserem Quartieramt bis zum 20. d. M. abzugeben.  
Halle, den 5. Mai 1877.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung**

**den Remonte-Anlauf pro 1877 betreffend.**

Zum Anlauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren, sind im Regierungsbezirk Merseburg für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:  
den 28. Mai in Merseburg,  
den 29. Mai in Naumburg,  
den 30. Mai in Kayna,  
den 24. August in Wittenberg,  
den 27. August in Prettsh,  
den 28. August in Eilenburg,  
den 29. August in Torgau.

Die von der Militär-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort bar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. — Krüppelpferde sind vom Anlauf ausgeschlossen — auch bleibt es entschieden wünschenswerth, daß die Schweife der Pferde nicht verkürzt werden.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rind-leberne Trense mit starken glatten Gabeln — (keine Knebeltrense) — eine starke neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen, starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.  
Berlin, den 5. März 1877.

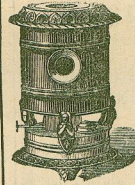
Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Weesen.  
(Sg.) v. Rauch. v. Uslar.

**Submission.**

Der Erweiterungsbau der Inspector-Wohnung im hiesigen botanischen Garten, veranschlagt auf 1130 Mark, soll in General-Contraxte vergeben werden. Restantanten wollen nach Einsicht der Zeichnungen, Bedingungen und des Kostenanschlags im Bureau des Unterzeichneten, Magdeburgerstraße 27, ihre Offerten versiegelt und portofrei bis spätestens Freitag den 25. Mai Vormittags 11 Uhr abgeben.  
Königlicher Landbaumeister von Niedemann.

**Submission.**

Die Verdingung der Schindearbeiten incl. Träger zum Neubau der Königl. Brauerei hiersebst soll im Wege öffentlicher Submission erfolgen. Restantanten wollen ihre Offerten bis spätestens Freitag den 25. d. Mts. Vormittags 12 Uhr in meinem Bureau, Magdeburgerstraße 27, versiegelt und portofrei abgeben, wobei die Bedingungen und Kostenanschlag zur Einsicht während der Büreaufunden ausliegen.  
Halle a/S., den 15. Mai 1877.  
Königlicher Landbaumeister von Niedemann.



**Petroleum-Koch-Apparate**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**Wilh. Heckert,**

Halle a. S., große Ulrichsstraße 60.  
Für Wiederverkäufer Preislisten und Zeichnungen gratis.

**Ringelhardt's Universal-Balsam.**

mit der Schutzmarke auf den Dosen, ist geprüft, dessen Verkauf genehmigt und wird bei allen Unterleibs-Bruchleiden, allen rheumatischen Schmerzen, Entzündungen aller Art, Reuchhusten u. unter Garantie empfohlen.  
Ausgangsweise haben z. B. Schiffbaumeister H. D. Bader in Altprlau in Ostpreußen von einem Reuchhusten, Räder Wilhelm Gähler's kleiner Sohn in Schöna bei Krippen (Kreis Dresden) von einem Wasserbruche, Kaufmannsamt Bernhardt's beide Kinder in Gurgitz bei Leipzig von Reuchhusten, Handelsmann Pfütz's Frau und 2 Kinder Seifensstraße 35 in Gohlis von Reuchhusten (durch Einreiben der Stelle des Magens und etwas Balsam auf Weinwand getrichen darüber hinweggelegt); Bürgermeister Wendelin Wähler's kleiner Sohn in Kammertell bei Jüda von einem Wasserbruche u. völlige Heilung durch Gebrauch von Ringelhardt's Universal-Balsam erlangt.

Zu beziehen à Dose 1 u. 2 M. nebst Gebrauchsanweisung aus der „Ewigen Apotheke, und Apotheke „zum deutschen Kaiser“ in Halle a/S., sowie aus den Apotheken in Merseburg, Dürenberg, Zeit, Weissenfels, Marktraubitz, Schönditz, Alstedden, Wettin, Köhla, Landsberg, Leipzig u. Fabrik von M. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18.  
NB. In obigen Niederlagen ist auch Ringelhardt-Glädner'sches Pflaster zu haben.

**Verchiedene Sorten Briquettes, Zwickauer Steinkohle u. beste Böhmsche Salonkohle, sowie Nasspresssteine von Gebr. Brandt empfl. billigt Oscar Zeising,**

Kohlen-Niederlage, Berliner Strasse 4a.

Bestellungen für mich nehmen entgegen Herr C. F. G. Ritzing, Schmerstraße u. S. Spelling, gr. Ulrichsstraße.

**Emil Franke, gr. Ulrichs- u. Steintraßen-Gde.**

übernimmt zur Conseroirung unter Garantie gegen Motten und Feuerschaden  
**Restaurant zum Eiskeller.**  
(großer Schlamm 9, auch Eingang große Ulrichsstraße 4.)  
Hierdurch erlaube ich einem hochgeehrten Publikum meinen neu und comfortable eingerichteten Garten mit Colonnaden bestens zu empfehlen.  
Sachachtungsvoll  
Otto Nieper.

Für die Redaction verantwortlich A. Eckardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenzuges.